

Schmarl – Interkulturell

Das internationale Fest Nouruz

Das Fest Nouruz kündigt den Frühling und damit das neue Jahr an. Die afghanischen Menschen denken, dass im Frühling das Leben in der Natur neu beginnt und sich damit erneuert. Gleichzeitig denken sie, dass sich ihr Leben auch damit geistig und körperlich erneuert. So ist es zum Beispiel ein Brauch der afghanischen Menschen sich wie die Natur neu einzukleiden.

Nouruz ist ein Fest mit über 3000 Jahre alter Geschichte und hat schöne Traditionen für die verschiedenen Volksgruppen. Das Fest wird in weiten Teilen Asiens gefeiert u.a. in Afghanistan, Iran, Indien, Bangladesch, Westchina, Kaukasus, Türkei, Irak und Syrien. Außerdem wird das Fest von verschiedenen muslimischen Communities in Europa und Nordamerika zelebriert. Insgesamt feiern über 300 Millionen Menschen weltweit jedes Jahr.

Im Nouruz gibt es verschiedene Formen von Zeremonien/Feierlichkeiten, wie z.B. das gemeinsame Picknick in der Natur (z.B. auf Blumenwiesen), das Bepflanzen von bunten Blumen, sportliche Turniere mit traditionellen Spielen sowie Reiten von Pferden. Außerdem besucht man sich als Familie gegenseitig. Zu den Veranstaltungen gibt es Musik und Tanz. Ähnlich wie bei Silvester in Deutschland feiert man z.B. in Afghanistan, Iran und Tadschikistan in das neue Jahr hinein.

Bei den Feierlichkeiten des Nouruz spielt die Tischdekoration eine wichtige Rolle. So müssen sieben Elemente (*Haft Sīn*), die mit dem Buchstaben S anfangen, auf den Tisch gebracht werden. *Sabzeh* (im Blumentopf gesätes Getreidegras), *Sib* (Apfel), *Sir* (Knoblauch), *Serkeh* (Essig), *Senjed* (Früchte der Ölweide, auch Mehlbeere genannt), *Somach* (ein persisches Gewürz), *Samano* (süßer Pudding aus Weizenkeimen).

Neben diesen Elementen kann der *Haft Sīn*-Tisch mit weiteren Dekorationen geschmückt werden, wie z.B. *Sonbol* (Hyazinthen), *Sekke* (Münzen), *Ayineh* (Spiegel), *Scham'* (Kerzen), *Mahi ghermez* (kleine lebende Goldfische im Glas) oder *Ketab* (Heiliges Buch wie z.B. der Koran). Zu den Bräuchen des Nouruz gehören auch *Tochm-e morgh-e rangi* (bunt bemalte Eier), ähnlich wie beim Osterfest.



Das typische Neujahrsgetränk, das zu Nouruz in Afghanistan und anderen zentralasiatischen Staaten getrunken wird, ist *Haft Mewa*. Dieses Getränk wird aus sieben Früchten (Rosinen, zwei Aprikosensorten, Pistazien, Verschiedene Nüsse wie Walnuss und Mandeln, Mehlbeeren) vorbereitet. Alle Früchte werden Tage vorher in

Wasser eingeweicht und die bestehende Mischung wird dann als süßes Kompott angeboten.

Die afghanischen Familien kochen zu Nouruz verschiedene Gerichte wie z.B. *Kofta Challau* (Fleischgericht), *Sabzi Challau* (Reis mit Spinat), *Kabuli Palau* (Reisgericht mit Fleisch, Rosinen und Möhren), *Murgh Palau* (Reis mit Hähnchen), *Mantu* (Kleine mit Hackfleisch gefüllte Teigtaschen), *Ashak* (Kleine mit Gemüse gefüllte Teigtaschen). Mindestens ein Gericht wird zum Fest gegessen.



Das Nouruz-Fest wird am 21. März jeden Jahres gefeiert. Dieser Tag liegt zeitgleich auf dem ersten Tag des Monats Farvardin (persischer Kalender). Die Vereinten Nationen haben den „Internationalen Tag von Nouruz“ im Jahr 2010 offiziell als internationaler Feiertag anerkannt.

Kamila Hamraz

Adams Kinder – Ein persisches Gedicht

Die Menschen sind Glieder ein' Ganzes
in der Schöpfung gleichen Schmelzes
Sobald ein Leid geschieht nur einem dieser Glieder,
dann klingt sein Schmerz sogleich in ihnen allen Wider.
Ein Mensch, den nicht die Not der Menschenbrüder rührt,
verdient nicht, dass er noch des Menschen Namen führt.

Saadi Shirazi

بنی آدم

بنی آدم اعضای یک پیکرند
که در آفرینش ز یک گوهرند
چو عضوی ببرد آورد روزگار
دگر عضوها را نماند قرار
تو کز محنت دیگران بی غمی
نشاید که نامت نهند آدمی

سعدی شیرازی

Mein Leben und die Oud

Als Syrer lebe ich seit 2015 in Schmarl. Als ich hier her kam, wollte ich unbedingt mein Musikinstrument mitbringen, da es für mich ein Stück Heimat bedeutet. Wenn ich auf meiner Oud spiele, fühle ich mich wohl und erinnere mich an die schönsten Zeiten meines Lebens.

Anfang der 1970er habe ich Musik in Damaskus studiert. Nach dem Studium kam ich zurück in meine Heimatstadt Homs und lehrte dort Musik für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Schulen. Darüber hinaus habe ich 38 Jahre am Institut für Lehrerbildung als Fachlehrer für das Musikinstrument Oud gearbeitet. Während meiner Tätigkeit als Musiker in Homs bin ich auch in verschiedenen Ensembles als Oud-Spieler auf kulturellen Veranstaltungen aufgetreten.

Das Wort „Oud“ bedeutet auf Arabisch „Holz“. Die Oud ist eine Kurzhalslaute aus dem Nahen Osten. Der Klangkörper, welcher eine halb birnenförmige Form hat, besteht aus mehreren Holzschichten. Die Decke hat ein akustisches Loch mit einer arabischen Schnitzerei, ähnlich der Rose. Im Unterschied zur europäischen Laute hat das heutige Oud keine Bünde und hatte vom 7. bis ins 9. Jahrhundert meist vier Saiten. Der berühmte Oud-Spieler und Musiktheoretiker Ziryab (789- 857), der als der große Musiker in al-Andalus gilt, fügte eine fünfte Saite hinzu. Für die Saiten wurden verschiedene Materialien verwendet, z.B. Leder, Naturdarm oder Seide. Heute ist die Oud doppelsaitig. Normalerweise wird sie mit sechs Saitenpaaren oder fünf Doppelsaiten und einer einzelnen Saite hergestellt. Moderne Saiten bestehen gewöhnlich aus Nylonseide, die Basssaiten sind mit Metalldraht umwickelt wie z.B. Kupfer oder Silber.



George Farhat

Diese Seiten wurden gestaltet von der interkulturellen Redaktionsgruppe des ASB-Projektes „Mein Stadtteil ist bunt“ und gefördert aus Mitteln der Aktion Mensch.

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH